

**Neue Zuger Zeitung
Ausgabe 30. März 2013**

Überbauung «an der Lorze», Cham

Das Chamer Zentrum erhält einen markanten Neubau

PROJEKT An der Lorze entsteht ein neues Quartier. Demnächst starten die Bauarbeiten – die sich nicht ganz einfach gestalten.

Mitten im Chamer Dorfzentrum wird sich demnächst eine grosse Baustelle auftun: Ende Mai starten auf dem länglichen Perimeter zwischen Lorze, Schmied- und Zugerstrasse die Abrissarbeiten für die neue Überbauung «an der Lorze». Den Bebauungsplan dafür haben die Chamer vor rund zwei Jahren an der Urne sehr deutlich angenommen. Ein solcher war nötig, da sich das Gebiet in der Kernzone C und in einer Ortsbildschutzzone befinden.

Einfach werden sich die Bauarbeiten für die 14 Wohnungen umfassende Überbauung nicht gestalten. «Durch die Lorze erschweren sich die Abrissarbeiten. Oberstes Gebot ist, dass das Gewässer dabei nicht verschmutzt wird», sagt Philipp Peikert von der p-4 AG. Die Immobilien-Gesamtleistungsfirma ist eine Schwestergesellschaft der Verifinanz AG, die sich als Bauherrin verantwortlich zeigt. Franz Abt und Jakob Baggens, ehemalige Besitzer der Liegenschaften an der Schmied- und Zugerstrasse, haben das Projekt nach der Annahme des Bebauungsplans an die Verifinanz AG verkauft. «Wir werden von der Schmiedstrasse her Bauteil für Bauteil demontieren», erklärt Philipp Peikert die Abrissarbeiten. Bei den Häusern, die für die neue Überbauung schwinden müssen, handelt es sich zum grössten Teil um Bauten der ehemaligen Schreinererei Abt.

Bis Ende 2014 bezugsbereit

Die Überbauung «an der Lorze» umfasst einen markanten Kopfbau, der den Flussabschnitt wie den Raum um die Bärenbrücke prägen soll. Er wird direkt an der Zugerstrasse zu liegen kommen und sieben Eigentumswoh-

Ein markanter Kopfbau und sieben Reihenhäuser: So wird die Überbauung «an der Lorze» dereinst aussehen.
Visualisierung PD



nungen beherbergen. Sie umfassen 3½ und 4½ Zimmer. Im Gebäude kommen auch ein Ladenlokal gegen die Zugerstrasse und ein Gewerbeatelier unter.

Neben dem Kopfbau entstehen entlang der Lorze zudem zwei Reihenhauseinheiten mit sieben weiteren Eigentumsseinheiten à 5½ und 6½ Zimmern. Die Preise für die neuen Wohnungen bewegen sich laut Peikert zwischen

850 000 (Kopfbau) und 1,7 Millionen Franken (Reihenhäuser). Läuft für das Bauunternehmen alles nach Plan, sind die Wohnungen bis Ende 2014 bezugsbereit.

«Unser Angebot stösst auf gutes Echo», sagt Philipp Peikert. Bisher sind in der Überbauung «an der Lorze» bereits zwei Wohnungen und das Ladenlokal vergeben. Dies, obwohl die

eigentliche Vermarktung erst nach Ostern startet.

«Ortsbild aufwerten»

Mit der neuen Überbauung wird sich das Gesicht des Chamer Dorfzentrums verändern – «zum Guten», wie Gemeindepräsident Bruno Werder findet. «Die Neubauten werden das Chamer Ortsbild aufwerten», ist der Dorfchef

überzeugt. Profitieren vom Bauprojekt im Ortszentrum werden aber nicht nur die künftigen Bewohner: Zum Bebauungsplan gehören nämlich auch zwei Plätze an der Lorze und die Fortführung des Lorzenwegs, der bis anhin unter der Bärenbrücke endete.

STEPHANIE HESS
stephanie.hess@zugerzeitung.ch